

# PRESSEINFORMATION

---

**PRESSEINFORMATION**4. Februar 2021 || Seite 1 | 2

---

Fraunhofer IPMS ist Teil des europäischen Projekts ASCENT+

## **Fraunhofer IPMS stellt Infrastruktur für europäische Forschungseinrichtungen und Unternehmen zur Verfügung**

**Das Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS bietet innerhalb des europäischen Projekts ASCENT+ Zugang zu seiner Forschungsinfrastruktur und Technologien der Mikro- und Nanoelektronik. ASCENT+ ermöglicht Forschenden und Unternehmen, Hochtechnologien, Geräte und Entwicklungsdienstleistungen führender europäischer Forschungseinrichtungen zu nutzen, die einer Investitionssumme von insgesamt 2,5 Milliarden Euro entsprechen.**

Zusammen mit einem breiten Netzwerk an Partnereinrichtungen bietet das Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS Zugang zu Infrastruktur und Entwicklungsdienstleistung für europäische Forschungseinrichtungen und Unternehmen an. Das Portfolio umfasst dabei Strukturierung, Charakterisierung und Prozessentwicklung auf 300-mm-Wafern.

Innerhalb des von der EU geförderten Projekts ASCENT+ öffnen zahlreiche namhafte europäische Forschungseinrichtungen ihre Türen: Neben dem Fraunhofer IPMS sind das Fraunhofer IAF, IISB und IZM aus der Fraunhofer-Gesellschaft dabei. Außerdem bieten das französische CEA-Leti, das belgische imec, das irische Tyndall National Institute und das portugiesische International Iberian Nanotechnology Laboratory Leistungen an. Damit umfasst ASCENT+ das bisher größte transnationale Angebot an Infrastruktur und Entwicklungsdienstleistungen.

### **Gemeinsam zur nächsten Generation der Mikro- und Nanoelektronik**

»Wir wollen die treibende Kraft für die nächste Generation der Nanoelektronik werden, indem wir Forschende und Unternehmen befähigen, den nächsten Schritt hin zum Quantenvorteil durch Festkörperplattformen zu gehen, das Next Generation Computing mit stromsparenden, energieeffizienten und leistungsstarken Bauelementen voranzutreiben und höhere Funktionalität der Elektronik durch fortschrittliche Integrationsansätze, neue Materialien und innovative Technologien zu erreichen. ASCENT+ bietet den Anwendern eine einmalige Möglichkeit, Zugang zu den führenden europäischen Forschungseinrichtungen zu erlangen und damit Wissen und Technologie voranzutreiben, neue Ergebnisse zu generieren und Talente in ihren eigenen Laboren zu fördern« sagt Giorgos Fagas, Koordinator des Programms ASCENT+.

---

#### **Redaktion**

**Dr. Anne-Julie Maurer** | Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS | Telefon +49 351 8823-2604 |  
Maria-Reiche-Straße 2 | 01109 Dresden | [www.ipms.fraunhofer.de](http://www.ipms.fraunhofer.de) | [anne-julie.maurer@ipms.fraunhofer.de](mailto:anne-julie.maurer@ipms.fraunhofer.de)

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PHOTONISCHE MIKROSYSTEME IPMS

### Webinar zur Erklärung des Zugangs für Interessierte

ASCENT+ bietet ab Februar 2021 Webinare an, um das Angebot vorzustellen und Interessierten zu zeigen, wie sie durch ein einfaches Formular eine Anfrage zum Zugang zur Infrastruktur oder Entwicklungsdienstleistung stellen.  
Daten und Registrierung: <https://www.ascent.network/webinars/>

----

---

### PRESSEINFORMATION

4. Februar 2021 || Seite 2 | 2

---

### Über das Fraunhofer IPMS

Das Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS steht für angewandte Forschung und Entwicklung in den Bereichen industrielle Fertigung, Medizintechnik und verbesserte Lebensqualität. Unsere Forschungsschwerpunkte sind miniaturisierte Sensoren und Aktoren, integrierte Schaltungen, drahtlose und drahtgebundene Datenkommunikation sowie kundenspezifische MEMS-Systeme. Mit dem Center Nanoelectronic Technologies (CNT) betreibt das Fraunhofer IPMS angewandte Forschung auf 300-mm-Wafern für Mikrochipproduzenten, Zulieferer, Equipmenthersteller und R&D-Partner.

Bildmaterial:



Das Center Nanoelectronic Technologies des Fraunhofer IPMS bietet im Projekt Ascent+ Zugang zu Infrastruktur und Entwicklungsdienstleistung. © Fraunhofer IPMS